



Regierungsratsbeschluss vom 20. Juni 2023

Biodiversitätsstrategie des Kantons Basel-Stadt mit Aktionsplan; Strategie zum Schutz und zur Entwicklung der Natur im Kanton Basel-Stadt; Genehmigung Bericht nach öffentlicher Vernehmlassung

P220166

Motion Thomas Grossenbacher und Konsorten betreffend Ausarbeitung einer kantonalen Biodiversitäts-Strategie und einem daraus abgeleiteten Aktionsplan Biodiversität für den Kanton Basel-Stadt; Überweisung als Anzug

P185028

1. Der Regierungsrat nimmt den vorgelegten Bericht zur öffentlichen Vernehmlassung der Biodiversitätsstrategie mit Aktionsplan für den Kanton Basel-Stadt zur Kenntnis.
2. Der Regierungsrat erlässt die Biodiversitätsstrategie des Kantons Basel-Stadt mit Aktionsplan. Die Strategie wird damit für die Behörden des Kantons Basel-Stadt verbindlich.
3. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
4. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Thomas Grossenbacher und Konsorten betreffend «Ausarbeitung einer kantonalen Biodiversitäts-Strategie und einem daraus abgeleiteten Aktionsplan Biodiversität für den Kanton Basel-Stadt» als erledigt abzuschreiben.

Begründung

Das Bau- und Verkehrsdepartement hat in Zusammenarbeit mit dem für Wald, Gewässer und Landwirtschaft zuständigen Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt und unter Einbezug weiterer Verwaltungsstellen sowie der Gemeinden Riehen und Bettingen eine kantonale Biodiversitätsstrategie mit Aktionsplan erarbeitet. Die strategischen Grundsätze des Handelns sind definiert, die Handlungsfelder mit den jeweiligen Haupt- und Teilzielen geben die Zielrichtung vor. Die Biodiversitätsstrategie setzt mit ihrem Aktionsplan bewusst Schwerpunkte zum Schutz und zur Entwicklung der Natur im Kanton Basel-Stadt. Es ist ein für die Beteiligten und Betroffenen ambitioniertes und gleichzeitig bewältigbares Paket an Massnahmen geschnürt worden, das zwischen 2023 und 2030 umgesetzt werden soll. Ziel ist, mit den laufenden und neuen Projekten in den gesetzten Schwerpunkten bezüglich Biodiversität relevante Fortschritte zu erzielen.

